

In Finnland erbeutete Ringvögel.

Sturmmöwe (*Larus canus*). Gefangen an der südfinn. Küste 20 km QzS von der Stadt Ekenäs in Snappertuna, Gut Strömsö vom Fischer Albert Baarman $\frac{9}{8}$ 24. Bericht erstattet von Konsul W. von Bonsdorff, Ekenäs. Beringt „Vogelwarte Rossitten Germania D 28935“ am $\frac{10}{8}$ 1919. Prof. J. Thienemann schreibt: „Diese Möwen ziehen hier immer am Strande entlang. Wurde beim Zuge gefangen“.

Der Zuginstinkt unserer finn. Möwen macht sich verschiedenartig geltend: während einige den Zug Anf. August eröffnen, bleiben andere hier solange offenes Wasser da ist, z. B. 1925 sehr viel Sturmmöwen, sowohl alte als Junge, im Hafen von Helsingfors, noch am $\frac{25}{2}$ 25.

Stockente (*Anas platyrhyncha*) Gefangen in Vanjärvi Pohjanselkä, Sysmä Gut Rajala, von Herrn Toivo Nyberg $\frac{15.20}{8}$ 1920 oder 1921. Mitgeteilt von Herrn J. Wickström. Beringt: No 34850 H. F. Witherby in Wigtownshire, Scotland $\frac{28}{2}$ 1914.

Mitteilungen.

— **Sitzungsbericht** $\frac{19}{11}$ 24. Vorsitzender *Dr. Hortling*, Schriftführer vize Präsident *Merikallio*. Anwesend 22 Mitglieder. Schriftentausch mit *Le Gerfaut*, *Revue Belge d'Ornithologie*, wird beschlossen. — Als neue Mitglieder werden folgende Personen aufgenommen: Stud. *Alice Malling*, Mag. phil. *Lydia Eriksson*, Dir. *Hj. Fagerros*, Baronin *Fanny Munck*, Studd. *Joh. Wickström*, *Tor Palmgren* u. *Elis Antskog*, Dir. *Vänö Walli*, (ständ. Mitgl.), Oberst *Torsten Forstén*, Dir. *Arno Breitenstein*, Dir. *Torsten Eklund*, Maler *Werner Thomé* (ständ. Mitgl.).

Der Vorsitzende berichtet über die Behandlung des Vorstandes von der geplanten **Vogelwarte**. Es wird beschlossen, anfangs ein Bureau zu gründen, das mit privaten Mitteln erhalten wird. Am Bureau wird das schon vorhandene Material (ökologisch, faunistisch, fänologisch) bearbeitet, die Bibliothek des Vereins soll dort eingeräumt und die Arbeit auf die Verwirklichung der Vogelwarte ausgeführt werden. Auskünfte werden verlangt über die Organisation der Arbeit in anderen Ländern. Daraufhin soll ein Gutachten ausgearbeitet und den Staatsmächten eingereicht werden.

Prof. *R. Faltin* demonstriert eine albinistisch veranlagte Farbenvarietät von *Anas platyrhyncha*, Stockente. Das Exemplar wurde am $\frac{1}{10}$ 24 im Äyräpäänjärvi beim „Morgenstrich“ geschossen; es entbehrt der halbmondförmigen Strichelung, der Spiegel ist bräunlich und erhält bei gewisser Beleuchtung ein lila Schillern. Leider wurden die Genitalien des Vogels vor der Ausstopfung nicht näher untersucht. Ausserdem zeigt Prof. Faltin eine andere, ins grau ziehende individuelle Farbenvariation einer von Dr Rosenlew in Kauvatsa erlegten Ente, wahrscheinlich auch eine Stockente.

Dr. K. E. Kivirikko demonstriert ein Ex. Turteltaube (*Streptopelia turtur turtur*) ♀. Der Vortragende berichtet über frühere Befunde der Art in Finnland (in allem 20, einmal nistend), ihre Verbreitung, Brutverhältnisse und Lebensweise in Mitteleuropa und Asien, wobei er sich z. T. auf Eigenbeobachtungen stützt.

Ing. R. Kreüger demonstriert ein auf Kökar, Åland, erlegtes Ex. Seeadler *Haliaëtus albicilla* juv. Im Anschluss hierzu berichtet der Vortragende über die Schonung der Adler in Schweden und Deutschland. Die Art ist von Ausrottung stark bedroht und sollte gesetzlichen Schutz sowie Schonung von Seiten der Bevölkerung geniessen. Dr. A. Palmgren teilt die bekannten Nistplätze auf den Ålandinseln mit. Dies sind folgende: Granboda, Geta, Vårdö, Kumlinge, Eckerö, s. Hammarland, Granö, w. Föglö. Nach Angaben anderer dürfte der Seeadler auch in Hitis Schärengebiet, Pojo, (beide in SW-Finnland) sowie auf Kätöskatan in den Schären von Gamlakarleby genistet haben. — Mehrere Redner berichten von ihren Beobachtungen des Steinadlers *Aquila chr. chrysaëtos* (Klingstedt, Faltin, Schulman, Hellemaa, Kreüger, Hortling) in verschiedenen Teilen des Landes. Es wird beschlossen, an den Naturschutzinspekteur einen Antrag zu stellen, um womöglich den finnischen Adlern gesetzlichen Schutz zu verschaffen.¹⁾

Schliesslich teilt Dr. Hortling einige lokale Vogelnamen aus verschiedenen Gegenden mit, und Hauptmann I. Forsius demonstriert Gelege der Küstenseeschwalbe *Sterna paradisea*.

— **Sitzungsbericht** ^{17/12} 24. Vorsitzender Dr. Hortling, Schriftführer Mag. Olsoni. Anwesend 20 Mitglieder. Folgende neue Mitglieder werden gewählt: Herr Fr. Bengtsson, (ständ.), Frll. Fil. Mag. Hanna Saltzman, Studd. Adolf Nordman, Ingmar Calonius, Clas von Numers; Rechtsanwalt Alarik Mangström (ständ.); Stud. Ragnar Bäck; Leutnant Gunnar Hartman; Herr Herman Renfors j:or (ständ.), Konsul Herman Renfors.

Herr Åke von Schoultz teilt mit, dass Nistkästen zu einem Preise von 6 F. M. durch den Verein Djurvännerna erhältlich sind.

Der Verein tritt in Schriftentausch mit Nederlandsche Ornithologische Vereeniging (Ztschr. Ardea).

Eine Anfrage der Vogelwarte Helgoland sowie der staatl. Universität in Kaunas (Kowno), die *Ornis fennica* zugeschiedt zu bekommen, wird genehmigt.

Der Vorsitzende teilt mit, er habe von Konsul W. von Bonsdorff, Ekenäs, einen Vogelring mit der Aufschrift Vogelwarte, Rossitten Germania D 28935 erhalten. Der Vogel, laut Angabe eine Möwe, sei in den Snapper-tuna—Schären ^{9/8} 24 erbeutet worden. — Stud. Vickström berichtet von einem Ringvogel (Ente), beringt N:o 34850 Witherby, High Holborn London. Der Vogel sei im August 1920 oder 1921 im Kirchspiel Sysmä am Päijännesee gesammelt worden. Von beiden Funden wird nach Rossitten und Herrn

¹⁾ Der Naturschutzinspektor hat, wie er der Red. mitteilt, schon letzten Frühling die Initiative ergriffen, um den Adlern ganz Finnlands gesetzlichen Schutz zu verschaffen.

Witherby Bericht erstattet werden. — Dr. E. Wasenius und Ing. A. Kreüger zeigen für Eiersammlungen bezweckte Etiketten. — Dr. K. E. Kivirikko bespricht kurz Samuel Georg Gmelins Hauptarbeit Reise durch Russland. — Mag. I. Välikangas demonstriert 2 geographische Formen vom kleinen Buntspecht *Dryobates minor*. Ausser der Nominatform *D. m. minor* wurde hier eine andere Form erbeutet, die am meisten dem *Dryobates m. transitivus* ähnelt, eine Form, die übrigens ungenügend erforscht ist (vgl. Hartert Vögel der pal. F. S. 2188). — Mag. B. Olsoni und Stud. Eric Nyström zeigen photographische Aufnahmen von Vögeln, von ihnen selbst genommen.

Stud. K.-E. Sundström hält einen Vortrag über Neuere Beringungsergebnisse aus Finnland. Der Vortragende bedauert, dass etwa 20 Wiederfunde gemeldet worden seien, deren Beringungsdaten nicht bekannt sind. Es werden alle Beringer dringend ersucht, nötige Mitteilungen über ihre Beringungen einzusenden. Seit J. A. Palméns Tod wurden keine Beringungsergebnisse aus Finnland (mit ein paar Ausnahmen!) bekanntgemacht. Der Vortragende hatte von Prof. K. M. Levander, der den Beringungsjournal Palméns aufbewahrt hat, den Auftrag erhalten, die neugewonnenen Resultate zusammenzustellen. Von 2252 beringten Vögeln in 101 Arten sind 60 Individuen in 18 Arten wiedergefunden worden. Zu den früheren Wiederfinden von 30 Arten kommen jetzt 5 neue Arten, nämlich Gryllteist, Silbermöwe, Seeadler, Wanderfalk, Dohle. Die neuen Ergebnisse bestätigen im allgemeinen die durch Beringung gewonnenen Erfahrungen: unsere Vögel ziehen in SW Richtung, einige mehr westwärts, andere mehr südwärts. Ein Fall weicht von den übrigen ab, nämlich eine Schellente *Bucephala clangula* (L), die im Juli 1915 in Muonio beringt wurde und im Februar 1917 an der Nordküste des Schwarzen Meeres erbeutet wurde: Zugrichtung somit SSO.

Der Vortrag veranlasste eine Diskussion, die sich auch auf Prinzipfragen bezog und an der sich ausser dem Vortragenden die Herren Dr. Hortling und Hauptmann Forsius beteiligten.

Sitzungsbericht 21/1 25. Vorsitzender Dr. Ivar Hortling, Schriftführer Mag. B. Olsoni. Anwesend 26 Vereinsmitglieder.

Folgende neue Mitglieder werden aufgenommen: Prof. Alex. Luther; Agronom K. Lehtonen (Kajaani), Dr H. Hægström (H:fors), Ingen. Lars Åberg (Värtsilä), Lehtori K. O. Reinilä (Oulu), Hr. Mies Renvall (H:fors).

Mit der Vogelwarte Rossitten wird Schriftentausch eingeleitet (Berichte), — Der Vorsitzende teilt dankbar mit, dass Eidgenössisches Departement des Innern, Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, Bern, durch das finnl. Ministerium des Auswärtigen dem Verein Katalog der schweizerischen Vögel, 14 Lieferungen, übersandt. — Der Vors. bespricht kurz *Jussi Seppäs* in finnischer Sprache erschienenes Buch *Lintujen äännet* (die Stimmen der Vögel) sowie die Zeitschrift des ungarischen ornithologischen Vereins *Aquila*. Ebenso werden die Anwesenden auf das bedeutende bald zu erscheinende Werk *E. Lehn Schiölers*, Danmarks Fugle, aufmerksam gemacht.

Zum ornithol. Archiv werden Mitteilungen eingereicht von den Herren Lektor A. Th. Bööck (Hämeenlinna), Dir. A. Näsman (Brändö), Fr. Bengtsson (H:fors).

Der Vors. verliest eine vom Generalsekretär des Congrès international pour l'étude et la protection des Oiseaux, der am 13.—16. April d. J. in Luxemburg abgehalten wird, an den Präsidenten des Vereins gerichtete Einladung zu diesem Kongress. Es wird beschlossen, den Vorsitzenden als Vertreter des Vereins zum Kongresse zu beauftragen, falls nötige Geldmittel für die Reise aufzubringen sind. Zugleich wird eine Kollektion der ornithologischen Arbeiten unseres Landes zum Kongresse gesandt.

Prof. Harry Federley berichtet, dass etwa 40 Lachmöwen *Larus r. ridibundus* im Humlevik, westl. Helsingfors, sich den ganzen Winter aufgehalten hätten, was um so bemerkenswerter sei, als diese Möwenart uns gewöhnlich schon im August verlässt (die ersten schon früher). Mag. E. Merikallio berichtet, dass ihm ein Ex. Turteltaube *Streptopelia t. turtur* von Oulu (Uleåborg) geschickt worden sei. Er zeigt auch seine grosse Kollektion von Vogelbildern, handlich geordnet.

Stud. Åke von Schoultz zeigt ein Ex. Zwergfliegenfänger *Muscicapa p. parva*, das angeblich in der Gegend von Helsingfors soll erbeutet worden sein (vom Präparator A. V. Nyberg).

Hauptmann J. Forsius hält einen Vortrag über Zugvogelbeobachtungen auf Sandhamn (bei Helsingfors).

Aug.—Anf. Sept. ziehen die Insektenfresser; in derselben Zeit die an den schlammigen Küsten rastenden Vögel. Zweite Hälfte Sept. rasten die noch ziehenden Sumpfvögel an den Küsten mit hartem Grunde, Mitte Sept.—Okt. Samen und übrige Vegetabilien fressende Zugvögel, und endlich, im Okt.—Nov. die Meeresvögel. Die Überwinterungsmöglichkeiten stehen in naheem Zusammenhang mit dem Nahrungsvorrat.

Dr J. Hortling hatte während einer Reise nach Porkala 10.—11. januar folgende Arten verzeichnet: Im Südhafen Helsingfors etwa 100 Möwen, meist junge Sturmmöwen *Larus canus*, ferner Eismöwen *Larus hyperboreus* 2 Jungv., 2 Polarmöwen ad. *Larus glaucoides* ¹⁾, Silbermöwen ad. und juv., 2 junge Heringsmöwen *Larus fuscus*. In dem Schärengebiet folgende Arten: *Larus canus* ad., 2 *Larus fuscus* ad., 4 Nordseetaucher *Colymbus stellatus*, 3 Polartaucher *C. arcticus*, 3 Gryllteist *Uria grylle*, ca 300 Eisenten *Clangula hyemalis*, 10 Stockenten *Anas platyrhyncha*, 30 Säger sowohl *Mergus merganser* als *M. serrator*, 1 Samtente *Oidemia fusca* (keine Eiderenten!). Der Herbstzug der Kleinvögel, Tauben, Strandvögel war normal vor sich gegangen, das Zurückbleiben obenerwähnter Seevögel war offenbar durch die milde Witterung bedingt.

¹⁾ Herr Åke v. Schoultz teilt mit, dass er am 16. XII. 24 und Ende Dezember sowie Anf. Jan. d. J. diese Art wiederholt im Südhafen beobachtet habe.